

**P R O T O K O L L**  
**zur Sitzung des Landesschulbeirates vom 14. Juni 2017**

**Ort:** Rathaus Neukölln, BVV Saal  
**Beginn:** 17:30 Uhr  
**Ende:** 20:35 Uhr  
**Teilnehmer:** siehe Anwesenheitsliste

---

**TOP 1:**

**Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung/Aktuelles**

Herr Körner begrüßt alle Anwesenden. Insbesondere Herrn Scharf, Herrn Duveneck und die bereits anwesenden Referentinnen.

Als Gast hat sich Herr Wagner (ehemaliges LSB Mitglied) angemeldet. Hierzu gibt es keine Einwände.

**Mitteilungen des Vorsitzenden**

- Dank an Herrn Görs und Herrn Glücklich für die Hilfe bei der Findung des Tagungsortes im Rathaus Neukölln
- SoPädVO wird aller Voraussicht erst nach den Ferien im Gremium vorgestellt, der Termin zur Fachsitzung wird rechtzeitig bekannt gegeben
- Das Buch zur Berlin Studie wird an alle ordentlichen Mitglieder per Post versandt. Hierzu wird es am 20.09.2017 mit Dr. Neumann eine Veranstaltung für interessierte Mitglieder aller Landesgremien geben.
- Ein Hinweis zur Antwort der Frage 29-17: die Auswertung der Mitarbeiterbefragung umfasst ca. 300 Seiten und wurde daher nicht ausgedruckt. Bei Interesse bitte eine Mail an die Geschäftsstelle, dann wird diese Auswertung zugesandt.

Zur Tagesordnung liegen keine Änderungen vor, so dass nach dieser verfahren wird.

**TOP 2:**

**Anfragen des Landesschulbeirats an die SenBJF/Aktuelles aus der SenBJF**

Die Antworten zu den Anfragen 27-17 bis 34-17 sind als *Anlage 1* beigelegt. Herr Tetzner möchte zur Beantwortung seiner Anfrage 29-17 wissen, wieviel der 520.000 Euro Prozessbegleitung an private Firmen bzw. Gesellschaften geflossen sind. Herr Duveneck wird die Beantwortung nachreichen.

Herr Duveneck berichtet über Aktuelles aus der SenBJF:

- Eine Übersicht über die aktuellen Einstellungen möchte Herr Duveneck in der Julisitzung geben.
- Zur Anhebung der Grundschullehrkräfte nach dem Landesbesoldungsgesetz auf A/E 13 hat eine Anhörung im Bildungsausschuss stattgefunden. Am 15.6.17 wird dann die Auswertung der Anhörung im Bildungsausschuss stattfinden. Es liegt bereits ein Änderungsantrag der Regierungskoalitionen zur Anhebung der Konrektoren und 2. Konrektoren bereits zum 1. Januar 2018 vor.
- Die Haushaltsberatungen der SenBJF mit der Finanzverwaltung wurden gestern abgeschlossen. Am 11. Juli beschließt der Senat seinen Vorschlag zum Landeshaushalt,

danach geht dieser in die Beratung des Parlaments. Hierzu kann in der Septembersitzung Näheres berichtet werden.

Herr Körner dankt Herrn Duveneck für seine Ausführungen.

**TOP 3:**

**Berichte der Schülerinnen und Schüler**

- Zum Thema Politik als Schulfach gibt es derzeit viele Gespräche.
- Vom 30.06.2017 bis 02.07.2017 findet die 2. Klausurtagung statt, u.a. wird auch das Thema Hausaufgaben hier zur Sprache kommen (Herr Tetzner fragte hierzu nach)

**TOP 4:**

**Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

**TOP 5:**

**Anhörung zum Entwurf BLVO**

**Referentin: Frau Christiane Reichenau (SenBJF)**

Herr Körner begrüßt Frau Christiane Reichenau und dankt für ihr Kommen.

Die Bildungslaufbahnverordnung befindet sich derzeit in der Anhörung. Frau Reichenau stellt die aktuellen Änderungen vor.

Es folgt eine rege Diskussion, in der Frau Reichenau auch einzelne Nachfragen beantwortet. Eine schriftliche Stellungnahme des Gremiums erfolgt nicht.

**TOP 6:**

**Anhörung zum Entwurf der VO zur Änderung von SekI-VO; VO-GO; VO-KA; ZBW-LG-VO**

**Referentin: Frau Dr. Kristin Dimitrov (SenBJF)**

Herr Körner begrüßt Frau Dr. Dimitrov und dankt für Ihr Kommen.

Frau Dr. Dimitrov stellt kurz die wesentlichen Änderungen der Verordnung vor. Es folgt auch hier eine rege Diskussion mit Nachfragen und Meinungsäußerungen.

Zu Nachfragen hinsichtlich § 24 VO-GO/§ 24a VO-KA stellt Frau Dr. Dimitrov im Nachgang Unterlagen zur Verfügung. Diese sind als *Anlage 2 beigefügt*.

Frau Dr. Dimitrov nimmt die Anregungen und Hinweise im Rahmen dieses Beteiligungsverfahrens mit.

Eine schriftliche Stellungnahme des Gremiums erfolgt nicht.

Mittlerweile ist der Bildungsstadtrat des Bezirkes Neukölln, Herr Jan-Christopher Rämer, anwesend und richtet ein paar kurze Begrüßungsworte an das Gremium.

## **TOP 7:**

### **Anhörung zum Entwurf der Fortbildungs-VO**

**Referenten: Frau Claudia Wegner (SenBJF) und Frau Anja Herpell (SenBJF)**

Herr Körner begrüßt beide Referentinnen und dankt für Ihr Kommen.

Frau Wegner stellt sich und Ihre Arbeit kurz vor.

Frau Herpell und Frau Wegner erläutern die Inhalte und Schwerpunkte des Entwurfs. Es folgt eine rege Diskussion, in der die Mitglieder Nachfragen stellen und verschiedene Meinungen äußern.

Folgende Schwerpunkte wurden angesprochen, diskutiert oder kritisiert. Es gab Hinweise zur Verfahrensfragen. Es folgt eine stichpunktartige Nennung der angesprochen und erörterten Themen:

- Geltungsbereich der VO nur für Lehrkräfte - Was ist mit dem gesamten päd. Personal?
- Bürokratieaufwand für die Beteiligten (insbesondere für die Schulleitungen)
- Belastung der Lehrerinnen und Lehrer, die bereits jetzt vorhanden ist, wird wieder erhöht
- Beachtung der Lehrerarbeitszeit (weitere Ausweitung befürchtet)
- Qualität und Form der angebotenen Fortbildungen sind zu verbessern
- Präsenztage - dienen der Vorbereitung des Schuljahres, Fortbildungen unpassend
- Präsenztage - Verpflichtung einer Fortbildung - Wie soll es möglich sein, für alle Schulen, innerhalb der Präsenztage, qualitativ hochwertige Fortbildungen anzubieten?
- Ganztage - Wann sollen Fortbildungen für Kolleginnen/ Kollegen, die im Ganztage arbeiten, stattfinden?
- Punktesystem ist unpassend. Durch Fortbildung an den Präsenztagen und durch Studientage sind Punkte eigentlich erreichbar.
- Viele Kolleginnen und Kollegen besuchen sehr regelmäßig Fortbildungen. Für die kann das Dokument eigentlich nicht gedacht sein. Was passiert, wenn es aber Kolleginnen/ Kollegen gibt, die sich der Fortbildung entziehen? Welche ernsthaft wirkenden Maßnahmen sollen da greifen?
- Dienstliche Beurteilungen als Mittel dafür zu nutzen, ist unpassend, da u.a. nur verbeamtete Lehrkräfte unter 50 Jahre derzeit beurteilt werden.
- Was passiert, wenn mehr als 8 Punkte erarbeitet werden? Mitnahme ins nächste Schuljahr?
- Kurse, die extern angeboten werden - Die Beantragung erscheint zu kompliziert. (Transparenz im Prozess, Qualitätsregeln für solche Veranstaltungen, Kostenübernahme ungeklärt)
- 1. Hilfe- Kurse, die für viele Kolleginnen und Kollegen regelmäßig verpflichtend sind, müssen benannt werden.
- Es fehlen klare Regelungen für Fortbildungen, die während der Unterrichtszeit angeboten werden. Gleiches gilt für Gründe, die zur Ablehnung von Anträgen für Fortbildungen führen können. (auch im Hinblick auf evtl. fehlende Punkte als Konsequenz der Ablehnung)
- Kritisch ist es zu sehen, das die Schulleitungen den Prozess der Kontrolle führen sollen. (Zeitfaktor, fehlende/ unklare Konsequenzen, Arbeitsklima)
- Kritisch ist auch der Ablauf für den Erhalt der Fortbildungsbescheinigungen/ Punkte für Beteiligte und auch für Anbieter zu sehen. Bessere und einfachere Systeme sind notwendig.
- Folgende Möglichkeiten der Fortbildung wurden durch ein Mitglied angeregt/ angefragt: Studium von Fachzeitschriften; Gremienarbeit als Fortbildung

Insgesamt gab es während der Diskussion ein sehr unterschiedliches Meinungsbild, welches mehrheitlich kritisch war.

Verschiedene Lehrervertreter kritisierten den Unterstellungscharakter, den sie aus dem Dokument herauslasen, bzw. lehnten das Dokument grundsätzlich ab.

Eltern-, Schüler- und Wirtschaftsvertreter begrüßten grundsätzlich die Verordnung als solche, forderten aber, dass diese dann auch zu einem Qualitätszuwachs in der Durchführung und im Ergebnis führen muss. Belastungen der Kolleginnen und Kollegen sind dabei zu beachten, Unterrichtsausfall sollte vermieden werden.

Grundsätzlich ist der Landesschulbeirat Berlin der Meinung, dass sich der überwiegende Teil der Berliner Pädagoginnen und Pädagogen regelmäßig und umfangreich fortbildet. Diesem Aspekt ist Rechnung zu tragen.

Eine eventuelle Überarbeitung dieses Entwurfes, die hiermit empfohlen wird, sollte transparent und gemeinsam mit Vertretungen der Pädagoginnen und Pädagogen erfolgen.

Dies alles wurde auch als schriftliche Stellungnahme der Senatsverwaltung mitgeteilt.

#### **TOP 8:**

**Anhörung zum Schulversuch „Erprobung und Implementierung eines gestaltungstechnischen Schwerpunkts mit dem Leistungskurs „Modedesign“ sowie dem Grundkurs „Designwerkstatt Mode“ in den Fachrichtungen Technik sowie Wirtschaft und Verwaltung am beruflichen Gymnasium**

**Referentin: Frau Dr. Eva Heesen (SenBJF)**

Frau Dr. Heesen stellt Frau Maren Baldeweg vor. Sie ist die Schulleiterin des OSZ Mode und Bekleidung. Beide stellen Schulversuch vor und erläutern die Inhalte. Frau Baldeweg hat eine Mappe mit praktischen Arbeiten aus dem ersten Jahr von Modedesignern dabei. Die Inhalte zum Schulversuch sind ähnlich. Das Gremium hat die Möglichkeit, sich diese Arbeiten anzusehen.

Seitens der Mitglieder gibt es einzelne Nachfragen und Meinungsäußerungen. Wenn das Gremium es wünscht, kann der Evaluationsbericht im LSB vorgestellt werden. Eine schriftliche Stellungnahme wird es nicht geben.

An dieser Stelle wird kurz über die grundsätzliche Vorstellung von Evaluationsberichten diskutiert. Seitens des Vorstandes sind hierzu bereits Gespräche mit der Senatsverwaltung geführt worden. Sobald der Zeitplan der Tagesordnungen es zulässt, werden Ergebnisse einiger Schulversuche vorgestellt.

Aus dem Gremium kommt der Wunsch, grundsätzlich Evaluationsberichte an das Gremium zu versenden.

#### **TOP 9:**

**Anhörung zum Schulversuch „Vollzeitschulischer Bildungsgang zur Staatlich geprüften Sport- und Fitnesskauffrau/zum Staatlich geprüften Sport- und Fitnesskaufmann bei gleichzeitigem Erwerb der Fachhochschulreife**

**Referent: Herr Mirko Salchow (SenBJF)**

Herr Salchow hat die Schulleiter der beteiligten Schulen mitgebracht, die die Vorteile dieses Schulversuches aus ihrer Sicht schildern.

Frau Götze, Schulleiterin des Schul- und Leistungssportzentrum und Herr Herrmann, stellv.

Schulleiter der Elinor Ostrom Schule, stellen ihre Schulen kurz vor und erläutern ihre Aufgabe innerhalb des Schulversuchs.

Ziel ist es, den Schülern eine duale Karriere zu ermöglichen. Das heißt eine gute schulische Ausbildung neben ihrer sportlichen Karriere. Nicht jedem Schüler ist es aber möglich die gymnasiale Oberstufe erfolgreich abzuschließen. An dieser Stelle greift der Schulversuch mit seiner beruflichen Ausbildung. Der Schulversuch wird vorgestellt und kurz die Inhalte und die Schwerpunkte erläutert.

Es schließt sich eine intensive Diskussion an, in der die Mitglieder Nachfragen stellen und ihre Meinung äußern.

Der Beirat Berufliche Schulen merkt an, dass er bisher nicht beteiligt wurde. Die Senatsverwaltung geht hier von einem Missverständnis aus und entschuldigt sich für die Unstimmigkeiten. Selbstverständlich wird der BBS beteiligt und erhält die Möglichkeit zu dem Schulversuch innerhalb seines Gremiums Stellung zu nehmen.

Es erfolgt ein Geschäftsordnungsantrag mit der Bitte, weitere Diskussionen diesbezüglich zwischen dem BBS und der Senatsverwaltung bilateral zu klären. Der Antrag wird angenommen.

Seitens des LSB wird keine schriftliche Stellungnahme erfolgen.

#### **TOP 10:** **Verschiedenes**

Herr Glücklich berichtet aus dem BSB Neukölln dass das dortige Bezirksamt einen Flyer zum Thema Ramadan erstellt hat. Dieses Dokument wird per Mail an alle Gremiumsmitglieder verteilt und soll möglichst allen Eltern zur Verfügung gestellt werden. Der Flyer ist als *Anlage 3* beigefügt.

Herr Newarra hat die Stellungnahme zu den Zumessungsrichtlinien für Erzieherinnen und Erzieher erhalten und sieht seine Anmerkungen aus der Sitzung darin nicht dargestellt. Herr Körner bietet an, dass er seine Anmerkungen schriftlich formuliert und diese dann nachgereicht werden.

Grundsätzlich wird darum gebeten, dass Anmerkungen die in eine Stellungnahme aufgenommen werden sollen, immer schriftlich per Mail an die Geschäftsstelle gesandt werden.

Herr Peter informiert darüber, dass es einen Beschluss des LLA zur Lehrerarbeitszeit geben wird.

Herr Körner schließt die Sitzung und dankt den Anwesenden für die gute Zusammenarbeit.

Frank Körner  
(Vorsitzender)

Andrea Schreiber  
(Protokollantin)